



# 16. Gumbinner Heimatbrief

an die lieben Glieder der ev. luth. Kirchengemeinde Gumbinnen  
und ihrer Schwestergemeinden im Kirchenkreis Gumbinnen

---

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

---

## ZUM GELEIT

Joh. 13, 7

Und löst sich hier das Rätsel nicht  
der Tränen all, die du geweint,  
im Land voll ew'gem Sonnenlicht,  
da wirst du seh'n, wie Er's gemeint!

Drum trau auf Gott und harre aus!  
Wie dunkel auch dein Weg dir scheint,  
er endet doch im Vaterhaus.  
Dann wirst du seh'n, wie Er's gemeint.

Da knüpft sich manch zerriss'nes Band,  
was hier getrennt, wird neu vereint,  
und was kein Menschenherz verstand —  
dort wirst du sehn, wie Er's gemeint.

O murre nicht und frag' nicht viel,  
Gott ist und bleibt dein treuster Freund.  
Er kennt den Weg, Er kennt das Ziel,  
einst wirst du seh'n, wie Er's gemeint.

Im Gottesdienst, der das Gumbinner Treffen in Bielefeld am 16. 5. gelegentlich der Übernahme der Patenschaft für Stadt und Kreis Gumbinnen durch die Stadt Bielefeld einleitete, predigte ich über den Monatsspruch für den Monat Mai 1954: Psalm 77, 14 a

„Gott, dein Weg ist heilig!“